

Prof. Dr. Dietrich Böhler, Ehrenvorsitzender und Bernadette Böhler-Herrmann M.A., Mitglied

Aufruf gegen Antisemitismus

Stellungnahme der Mitgliederversammlung des Hans Jonas-Zentrums e.V. vom 20. Juni 2024

Im Sinne von Hans Jonas, der zwar Israels Politik immer kritisch begleitet hat, sich z.B. gegen Begin geäußert hat und dies sicher auch gegen Netanjahu tun würde, dessen ungeachtet aber unbeirrbar, engagiert und unter Einsatz seines Lebens gegen den Antisemitismus sowie für die Sicherheit Israels und der Juden gekämpft hat, fordern wir, die Mitgliederversammlung des Hans Jonas-Zentrums, die deutsche Bundesregierung möge sich in Deutschland konsequent und strafbewehrt gegen jeglichen Antisemitismus wenden, auch gegen den „links-kulturellen“ und islamistischen Antisemitismus, der bisher kaum im Blick war, nun aber eine massive Bedrohung jüdischen Lebens in Deutschland und weltweit darstellt.

Immer wieder ist daran zu erinnern, daß die Hamas den Krieg am 7. Oktober 2023 mit einer Massenmordorgie auf israelischem Staatsgebiet auch gegen Frauen, Kinder, Säuglinge begonnen hat und ihr erklärtes Ziel die Vernichtung Israels ist.

Die Bundesregierung möge sich eindeutig gegen die Hamas sowie gegen diese Terrororganisation verharmlosende Menschen, Institutionen und Staaten auf die Seite des sich verteidigenden Israel stellen und zumal in UN-Gremien sich nicht wie am 28. Oktober letzten Jahres verantwortungslos der Stimme enthalten, sondern z.B. dem Abstimmungsverhalten der USA folgen.

Wir rufen alle Mitbürger auf, sich für das Existenzrechts des Staates Israel einzusetzen und sich mit den Juden solidarisch zu zeigen, jeglichem Antisemitismus entschlossen zu begegnen und so gemäß Artikel 1 unseres Grundgesetzes, der „Unantastbarkeit“ der Menschenwürde, gerecht zu werden.

Dem Aufruf haben sich als Mitglieder des Hans Jonas-Zentrums e.V. angeschlossen:

Harald Asel, M.A., Berlin; Dr. Dr. Thomas Bausch, Berlin; Jens Beckers, M.A., Berlin; Prof. Dr. Michael Bongardt, Siegen; Dr. Grigori Katsakoulis; Dr. Olaf und Esther Meyer, Berlin; Lara Völlnagel, Siegen